

nommen, kann man vernünftiger Weise auf einen Beystand von der Art unmöglich Staat machen. *) Man behauptet, daß man aus Schamhaftigkeit diese heilsame Uebung aufgegeben habe. Unters dessen beweiset die Erfahrung täglich, was schon der weise Montaigne behauptet hat, daß in Ländern, wo man mehr gewöhnt ist, Personen beyderley Geschlechts ohne Kleidung zu sehn, die Sinne, wenigstens der Sinn des Gesichts, selbst bey Europäern auf eine eigene Art kälter und stumpfer werden. Es kommt aber überhaupt hier nicht auf die Erörterung einer problematischen Meynung, sondern auf das kostbare Leben einer Menge Bürger an, und eine solche Rücksicht verdient wohl, die Aufmerksamkeit einer patriotischen Staats-Verwaltung zu beschäftigen.

22.

Der Elephante. **)

Der Elephant war schon in den entferntesten Zeiten der Gegenstand der Bewunderung der Völker.

*) Die Araber am Gestade des Tagers und Euphrats die täglich über diese Flüsse hin- und herschwimmen, pflegen sich, an Schläuche oder dürre Schilfbündel zu halten. Die Hindus bedienen sich der Störbisflaschen, und der irdenen oder kupfernen Gefäße, deren Oefnung eng ist, und welche breite Ränder haben. Auf gleiche Art erleichtern sie den Pferden das Schwimmen durch Flüsse, oder große Wasser.

**) Fil auf persisch; Kasgam auf sanskritanisch; Patti, auf indostanisch; Anei, auf tamulisch.